I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

A. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jede derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	VI.	V.	IV.	U III.	O III.	U II.	O II.	U I.	O I.	Summe
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	5	4	5	3	3	3	4	4	4	35
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch	—	—	—	5	4	4	4	4	4	25
Geschichte	1	1	3	2	2	2	3	3	3	20
Erdkunde	2	2	2	2	2	1	1	1	1	14
Rechnen und Mathematik	4	4	5	6	5	5	5	5	5	44
Naturbeschreibung . .	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
Naturlehre	—	—	—	—	2	2	3	3	3	13
Chemie	—	—	—	—	—	2	3	3	3	11
Schreiben	2	2	2	(2)	(2)	—	—	—	—	6(+4)
Freihandzeichnen . . .	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Linearzeichnen	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(10)
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Summe	30	30	34	35(+2)	35(+4)	35(+2)	36(+2)	36(+2)	36(+2)	307(+14)

Die Teilnahme am Linearzeichnen ist wahlfrei. — Zu den Schreibübungen der Klassen UIII und OIII werden nur Schüler mit unbeholfener oder vernachlässigter Handschrift herangezogen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer.

	Lehrer:	Ordinariat	O I	U I.	O II.	U II.	O III.	U III	IV.	V	VI.	Summe
1	**Dr. Lorenz,** Hermann, Direktor.	—	3 Geschichte 2 Religion 4 Deutsch		2 Religion	2 Geschichte					1 Geschichte	14
2	**Dr. Dörge,** Heinrich, Professor.	O I.	5 Mathematik 1 Erdkunde 3 Physik 1 Linearzeichnen	5 Mathematik	5 Mathematik							20
3	**Hüttner,** Gustav, Professor					4 Englisch		3 Deutsch 5 Englisch 2 Geschichte 2 Erdkunde		6 Französisch		22
4	**Hotzel,** Alfred, Professor	U I.	4 Französisch	4 Französisch	3 Geschichte	5 Französisch 1 Erdkunde			3 Geschichte 2 Erdkunde			22
5	**Wieckert,** Wilhelm, Oberlehrer.	O II.	4 Englisch		4 Französisch 4 Englisch		2 Geschichte 2 Erdkunde	6 Französisch				22
6	**Possner,** Hugo, Oberlehrer	U II.	1 Chemie 2 Chemie	2 Chemie	1 Erdkunde 3 Physik 3 Chemie 1 Linearzeichnen	5 Mathematik			3 Rechnen 2 Geometrie			23
7	**Dr. Watenphul,** Heinrich, Oberlehrer.	O III.		3 Geschichte	4 Deutsch	3 Deutsch	3 Deutsch 6 Französisch	2 Religion		2 Religion		23
8	**Benecke,** Alfred, Oberlehrer.	U III.				2 Naturbschrbg. 4 Naturlehre	5 Mathematik 2 Naturbschrbg. 2 Naturlehre	6 Mathematik 2 Naturbschrbg.				23
9	**Dr. Giese,** Johannes, Oberlehrer.	VI.					4 Englisch		6 Französisch		6 Französisch 5 Deutsch 2 Erdkunde	23
10	**Caspari,** Adolf, Zeichenlehrer	—	2 Freihandzeichnen		2 Freihandzeichnen	2 Freihandzeichnen 2 Linearzeichnen	2 Freihandzeichnen 2 Linearzeichnen	2 Freihandzeichnen	2 Zeichnen	1 Geschichte 2 Erdkunde 2 Naturbschrbg. 2 Zeichnen		23
11	**Platz,** Otto, Lehrer an der Oberrealschule und städt. Oberturnlehrer.	IV.	3 Turnen			3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	5 Deutsch 2 Naturbschrbg. 3 Turnen	4 Deutsch		26
12	**Prößdorf,** Otto, Lehrer an der Oberrealschule, Kgl. Musikdirektor.	V.	3 Chorgesang				(1 Schreiben)		2 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen	3 Religion 4 Rechnen 2 Naturbschrbg. 2 Schreiben 2 Singen	26 (1)
13	**Kümmel,** Justus, Pfarrer, kommissarischer Religionslehrer.	—				2 Religion	2 Religion		2 Religion			6
14	**Wittig,** Kurt, Lehrer, kommissarisch beschäftigt.	—								3 Turnen	3 Turnen	6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Lehraufgaben und Lehrstoffe.

Die während des Schuljahres 1909/10 durchgenommenen Lehrstoffe entsprechen den „Lehrplänen für die höheren Schulen Preußens“ (1901, Halle, Waisenhausverlag); sie stehen nebst dem Nachweise der Berechtigungen für Schüler höherer Lehranstalten auf Wunsch in einer besonderen Programm-Beilage zur Verfügung.

1. Aufgaben für die Reifeprüfungen Michaelis 1909 und Ostern 1910.

Deutsche Aufsätze: Michaelis 1909: Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. — Ostern 1910: Entwicklung und Segen der allgemeinen Wehrpflicht.

Französische Aufsätze: Michaelis 1909: Frédéric le Grand comme prince royal. — Ostern 1910: L'origine du théâtre français.

Englische Arbeiten: Michaelis 1909: How Helen Keller came to perceive that there is a connection between words and actions. — Ostern 1910: How Helen Keller learned to speak.

Mathematische Aufgaben: Michaelis 1909: 1. Der Ausdruck $x^3 + 6x^2 - 19x - 84$ ist in ein Produkt von drei Faktoren zu verwandeln. — 2. Die Seiten A B und A C eines Dreiecks mit der unbeweglichen Seite B C bewegen sich so, daß der Winkel B A C unverändert bleibt. Welchen Ort beschreibt dabei der Schnittpunkt der drei Höhen? — 3. Welche Höhe erreicht die Sonne am 1. Februar in Quedlinburg (51° 48' nördliche Breite) um 10 Uhr 30 Minuten wahrer Sonnenzeit bei einem am Nordpunkte anfangenden Azimut von 154° 36', und wie groß ist ihre Deklination an diesem Tage? — 4. Welcher von allen abgestumpften Kegeln mit der Seitenlinie $s = 6$ cm, bei dem der Radius der unteren Grundfläche dreimal so groß ist als der der oberen, hat den größten Rauminhalt? — Ostern 1910: 1. Wie groß ist der Inhalt des Dreiecks, dessen Seiten als Maßzahlen der Gleichung $x^3 - 12x^2 + 47 - 60 = 0$ haben? Längeneinheit 1 cm. — 2. Wie liegt die Ecke A eines Dreiecks mit dem Umfang $2s = 24$ cm, wenn die Seite B C = 8 cm ihre Länge und Lage unverändert beibehält? — 3. Brest liegt unter 48° 23' nördlicher Breite und 4° 30' westlicher Länge, Cayenne unter 5° 17' nördlicher Breite und 52° 33' westlicher Länge. Welchen Winkel muß die Fahrtrichtung auf einer Fahrt in einem Hauptkreise bei der Abfahrt von Brest und bei der Ankunft in Cayenne bilden? Wie weit ist Cayenne von Brest entfernt? — 4. Wie groß ist die Grundlinie eines Dreiecks zu nehmen, damit sein Inhalt am größten wird, wenn die Summe aus der Grundlinie und Höhe $s = 12$ cm beträgt?

Physikalische und chemische Aufgaben: Michaelis 1909: 1) Herleitung der Gesetze für den schiefen Wurf. — 2. Ein Geschoß wird mit der Anfangsgeschwindigkeit von 258,28 m abgeschossen und schlägt in der Entfernung 5889 m auf den wagerechten Erdboden auf. a) Unter welchem Erhebungswinkel kann es abgeschossen sein? b) Wie lange flog es? c) Welche größte Höhe erreichte es in beiden möglichen Fällen? — Ostern 1910: 1) Die Gewinnung des Roheisens im Hochofen. 2) Wieviel Liter Wasserstoff entwickeln 14 kg Eisen mit Schwefelsäure, und wieviel kg kristallisierten Eisenvitriol kann man aus der Lösung gewinnen? 3) Ein Mineral enthielt 55,66 % Kupfer, 16,44 % Eisen und 28 % Schwefel. Wie lautet die Formel des Minerals? 4) 2,8 g Ferromangan ergaben bei der Analyse 1,6 g Eisenoxyd. Wieviel Prozent Eisen enthielt das Metall?

2. Themen für die Aufsätze.

a) Im Deutschen:

Prima: 1. Weshalb müssen Deutschland und Oesterreich treu zusammenstehen? — 2. Tragische Ironie in Schillers „Maria Stuart“. — 3 Klopstock und die französische Revolution. (Klassenarbeit). — 4. Inwiefern ist Illos Warnung an Wallenstein berechtigt: „Der Maleficus, der einz'ge, der dir schadet, ist der Zweifel“. — 5. Ein Jahrmarkt ist das Leben, oft Gewühl und bunter Schein; verschleud're nicht dein Geld und kauf was Rechtes ein. (Gedanken zum Kleersmarkt 1909). — 6. Wie hat Schiller in seinen Dramen „Die Räuber“ und „Kabale und Liebe“ die Zustände seiner Zeit geschildert? (Klassenarbeit). — 7. Symbole und Allegorien im täglichen Leben und in der Kunst. — 8. Schiller und Kant. (Klassenarbeit). — 9. Goethes Erziehung im Elternhause, nach Dichtung und Wahrheit.

Obersekunda: 1. Treue und Untreue in Goethes Götz von Berlichingen. — 2. Petrus im ersten Teile der Apostelgeschichte. (Klassenarbeit). — 3. Siegfrieds Jugend nach den verschiedenen Quellen. — 4. Vergleich zwischen der Theklaszene in Schillers Wallenstein und der Bechlarenszene im Nibelungenliede. — 5. Hat Goethe Recht, wenn er sagt, der erste Teil des Nibelungenliedes habe mehr Prunk, der zweite mehr Kraft? — 6. Das Verhältnis Walthers von der Vogelweide zum Wiener Hofe. — 7. Morgenstunde hat Gold im Munde. — 8. Welche Zustände im Römerreiche begünstigten die Verbreitung des Christentums? (Klassenarbeit).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untersekunda: 1. Was erfahren wir im ersten Aufzuge von Lessings Minna von Barnhelm über Ort, Zeit und Personen der Handlung? — 2. Wie schürzt und löst Lessing den Knoten in seinem Lustspiel Minna von Barnhelm? (Klassenarbeit). — 3. Vater und Mutter in Schillers Lied von der Glocke. — 4. Holland und seine Bewohner (Klassenarbeit). — 5. Die Vorboten des Winters. — 6. Welche Rolle spielen die Frauen in Schillers Drama Wilhelm Tell? — 7. Einiges über die Straßennamen Quedlinburgs. — 8. Welche Mängel im Preußenheere verursachten die Niederlage von 1806? (Klassenarbeit).

b) Im Französischen:

Oberprima: 1. Tracer les services que Richelieu a rendus à la France. — 2. Voltaire et les affaires Calas et Sirven. (En classe). — 3. Rousseau, sa vie, ses oeuvres. (En classe). — 4. Quelles méditations le mémoire de Robert Greslou a-t-il fait naître dans l'âme d'Adrien Sixte? — 5. Mon meilleur ami (Portrait). — 6. L'origine du théâtre français (En classe).

Unterprima: 1. Le Colonel Nevil et sa fille se préparent à aller en Corse (Colomba, chapitre premier). — 2. Tracer le changement des manières et des dispositions de Miss Lydia à l'égard d'Orso. (Colomba). — 3. Corneille, sa vie et ses oeuvres. (En classe). — 4. Les grues d'Ibycus. (mise en prose). — 5. Exposer l'action des Femmes savantes. — 6. La fondation de Marseille (En classe).

Obersekunda: 1) Le mouchoir Rouge (Raconté en prose). — 2) La Querelle du Cid (En classe). — 3. Ce que la Grand'mère raconte aux Villageois (Pris dans les Souvenirs du peuple de Béranger. — 4) La Séance du Jeu de Paume (En classe). — 5. Fuite et retour du roi Louis XVI. — 6. Bayard sur le pont du Garigliano.

3. Lesestoffe.

a) Im Deutschen:

Prima: Auswahl aus Klopstocks Oden; Lessings Laokoon und Dramaturgie; Maria Stuart; Emilia Galotti; Nathan der Weise; Auswahl aus Dichtung und Wahrheit; Egmont.

Obersekunda: Das Hildebrandslied. Abschnitte aus Heliand, Nibelungenlied, Gudrun und dem höfischen Epos; Auswahl aus den Gedichten Walthers von der Vogelweide und des Meistersangs; Aeschylus, Perser. Goethe, Götz von Berlichingen. Sophokles, Antigone, Grillparzer, Des Meeres und der Liebe Wellen. Schillers Spaziergang.

Untersekunda: Schiller, Das Lied von der Glocke. Lessing, Minna von Barnhelm. Schiller, Wilhelm Tell. Goethe, Hermann und Dorothea. Die Dichter der Freiheitskriege.

Obertertia: Auswahl aus Homers Odyssee und Ilias (Uebersetzung von Voß). Schillers Balladen und Die Jungfrau von Orleans. E. v. Wildenbruch, Die Quitzows.

b) Im Französischen:

Oberprima: Molière, L'Avare; Rengers Verlag. — Racine, Iphigénie; Velhagen und Klasing. — Fuchs, Anthologie des Prosateurs français; Velhagen und Klasing. — Glauser und Graz, Pages choisies du Roman français au XIXe siècle, 4ième serie, le roman contemporain; Roßbergs Verlag.

Unterprima: Mérimée, Colomba; Rengers Verlag. — Molière, Les Femmes savantes; Rengers Verlag. — Wershoven, Molière et le théâtre français au moyen âge; Rengers Verlag. — Fuchs, Anthologie des Prosateurs français; Velhagen und Klasing.

Obersekunda: Corneille, Le Cid; Leipzig, Rengers Verlag. — Barrau, Histoire de la Révolution française; Freytags Verlag, Leipzig. — Scribe, Le Verre d'Eau; Velhagen und Klasing. — Ricken, La France, le Pays et son Peuple; Gronaus Verlag, Leipzig. — Kron, Le Petit Parisien; Bielefelds Verlag, Freiburg.

Untersekunda: Desbeau, Les petits mousquetaires; Weidmanns Verlag. — Légendes du Moyen âge; Verlag von Jacob Lintz, Trier.

Obertertia: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit; Velhagen und Klasing.

Untertertia: Bruno, Le Tour de la France par deux enfants; Freytags Verlag, Leipzig.

c) Im Englischen:

Prima: Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte; Rengers Verlag, Leipzig. — Smith, Ad., System of Political Economy; Verlag von Winter, Heidelberg. — Kron, The Little Londoner; Verlag von Bielefeld, Freiburg.

Obersekunda: Scott, Selections from The Poetical Works; Verlag von Flemming, Glogau. — Seely, The Expansion of England; Verlag von Velhagen und Klasing, Bielefeld. — Kron, The Little Londoner; Verlag von Bielefeld, Freiburg.

Untersekunda: Heroes of Britain, hgg. v. Klapperich; Flemming, Glogau. — Besant, London Past and Present; Weidmann, Berlin.

Obertertia: Fletcher, In the Days of Drake; Freytags Verlag, Leipzig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Zusammenstellung der beim Unterricht gebrauchten Lehr- und Ubungsbücher.

Fächer	Klasse	Verfasser	Titel	Verlag	Preis geb.
Religion	U III	Schäfer-Krebs	Biblisches Lesebuch (Altes Testament) B	Diesterweg-Frankfurt	1,00
	VI—I		Provinzial-Gesangbuch	Waisenhaus-Halle	1,80
	VI—O II	W. Armstroff	Evangelisches Religionsbuch B	Beyer-Langensalza	1,00
	O II—I	Halfmann-Köster	Hilfsb. f. d. ev. Religionsunterricht III. Teil	Reuther-Reichard-Berlin	2,50
Deutsch	VI	Meyer-Nagel	Deutsches Lesebuch (Ausgabe B Teil I) .	Dürr-Leipzig	2,00
	V—IV	Meyer-Nagel	Deutsches Lesebuch (Ausg. B Teil II, III)	Dürr-Leipzig	je 2,50
	U III—I	Meyer-Nagel	Deutsches Lesebuch (Gedichtsammlung) .	Dürr-Leipzig	2,80
	UIII—OIII	Meyer-Nagel	Deutsches Prosaheft V	Dürr-Leipzig	1,50
	VI—U III	Engelien	Leitf. für den deutsch. Sprachunterricht II	Schultze-Berlin	1,50
	VI—I		Regel- und Wörterverzeichnis	Weidmann-Berlin	0,15
	O II	Hopf-Paulsiek	Deutsches Lesebuch (bearb. v. Kinzel) I	Mittler & Sohn-Berlin	2,00
Französisch	VI—V	Plötz-Kares	Elementarbuch C	Herbig-Berlin	2,50
	IV—I	Plötz-Kares	Sprachlehre	Herbig-Berlin	1,60
	IV—I	Plötz-Kares	Uebungsbuch C	Herbig-Berlin	3,30
	O II—I	W. Ricken	Uebungsbuch zum Uebersetzen	Gronau-Chemnitz	1,40
	O II—I	W. Ricken	La France, le pays et son peuple . . .	Gronau-Chemnitz	3,00
	O II—I	R. Kron	Le Petit Parisien	Bielefeld-Karlsruhe	2,50
Englisch	III—U II	Deutschbein-Willenberg	Leitfaden für den englischen Unterricht . Teil I (für U III). Teil II (für O III—U II)	Schultze-Cöthen	1,60 2,75
	O II—I	Deutschbein	Oberstufe des engl. Unterrichts	Schultze-Cöthen	2,25
	O II—I	R. Kron	The Little Londoner	Bielefeld-Karlsruhe	2,50
Geschichte Erdkunde	IV—UII	Brettschneider	Hilfsbuch f. d. Geschichtsunterricht I-IV Teil	Waisenhaus-Halle	je 1,30
	O II—I	Brettschneider	Hilfsb. f. d. Geschichtsunterricht V-VII Teil	Waisenhaus-Halle	je 2,10
	V—U II	Daniel	Leitf. f. d. Geographie-Unterricht . . .	Waisenhaus-Halle	1,35
	V—I	Diercke-Gäbler	Schulatlas für höhere Lehranstalten . .	Westermann-Brschwg.	7,00
	O II—I	W. Ule	Lehrbuch der Erdkunde A II. Teil . . .	Freytag-Leipzig	3,40
Rechnen Mathematik	U II—IV	Bork-Nath	Mathemat. Hauptsätze I. Teil	Dürr-Leipzig	2,50
	O II—I	Bork-Nath	Mathemat. Hauptsätze II. Teil	Dürr-Leipzig	3,60
	U II—I	Greve	Fünfstellige Logarithmentafeln	Velhag.-Klasing-Blfld.	2,00
	IV—VI	Müller-Pietzker	Rechenbuch usw. B 1. 2. 3.	Teubner-Leipzig	0,80—1,20
	U III—U II	Bardey	Arithmetische Aufgaben	Teubner-Leipzig	2,40
Naturbeschreibung Naturlehre	VI	Schmeil-Norrenberg	Pflanzenkunde 1		0,80
	V		Pflanzenkunde 2	Nägeli-Leipzig	1,00
	IV—U II	Bail	Botanik-Leitfaden	Reisland-Leipzig	2,20
	VI	Schmeil-Norrenberg	Tierkunde 1		0,70
	V		Tierkunde 2	Nägeli-Leipzig	1,00
	IV—U II	Bail	Zoologie-Leitfaden	Reisland-Leipzig	2,40
	O III—I	Sumpf	Grundriß der Physik A	Lax-Hildesheim	3,80
	O II—I	Henniger	Lehrbuch der Chemie	Grub-Stuttgart-Berlin	4,20
Singen	VI	Becker-Kriegeskotten	Schulchorbuch I	Vieweg-Gr.-Lichterfelde	0,60
	V		Schulchorbuch II	Vieweg-Gr.-Lichterfelde	0.80

Die Anstalt leiht aus ihrer *Unterstützungsbibliothek* eine bestimmte Anzahl der genannten Schulbücher an *bedürftige Schüler* aus, wenn von Seiten der Eltern oder deren Stellvertreter beim Verwalter dieser Bibliothek, Herrn Professor *Hotzel*, der Antrag gestellt und ein Bürgschaftsschein unterschrieben wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Turnbericht.

Jede Klasse turnt 3 Stunden wöchentlich. Hauptziel des Turnens ist, die leibliche Entwicklung der Schüler zu fördern, dem Körper zu Kraft, Gewandtheit und Ausdauer zu verhelfen, Vertrauen auf die eigene Kraft und Mut zu erwecken. Unter unmittelbarer Leitung des Lehrers turnten die Klassen VI bis UII gesondert von einander; die Klassen OII, UI und OI turnten zusammen und waren in Riegen geteilt, die von Vorturnern geleitet wurden.

In allen Klassen wurden Ordnungs-, Frei-, Handgerät-, volkstümliche und Gerätübungen vorgenommen, die dem Alter, der Entwicklung, Kraft und Fertigkeit der Schüler entsprachen. Spiele wurden als notwendiger Bestandteil des Turnens im Turnunterrichte gepflegt.

Im *Sommerhalbjahr* wie im *Winterhalbjahr* besuchten die Anstalt rund 300 Schüler. Vom Turnunterrichte waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Uebungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses: . .	im Sommer 23, im Winter 29	. im Sommer —, im Winter —
aus anderen Gründen:	im Sommer —, im Winter —	im Sommer —, im Winter —
zusammen	im Sommer 23, im Winter 29	im Sommer —, im Winter —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 7,6%, im Winter 9,7%	im Sommer —%, im Winter —%

Von den 7 *Turnabteilungen*, von denen die kleinste 28, die größte 54 Schüler hatte, wurden fünf in 15 Stunden wöchentlich vom Oberturnlehrer *Platz*, zwei, die Quinta und Sexta, vom kommissarischen Lehrer *Wittig* in je 3 Stunden wöchentlich in der städtischen Turnanstalt unterrichtet; diese ist etwa 600 m vom Schulhause entfernt, sie besteht aus einer geräumigen Turnhalle mit mindestens vierfacher Geräteeinrichtung und einem schattigen, etwa 900 qm großen Turn- und Spielplatze.

Die *Bewegungsspiele* fanden in diesem Schuljahre nur innerhalb des Turnunterrichts Pflege, da infolge der Belastung des Spielplatzes mit anderweitigem Turnunterricht eine geeignete Spielzeit leider nicht zur Verfügung stand.

Der *Turnmarsch* hat im vergangenen Jahre insofern Beachtung erfahren, als 2 Tageswanderungen und 5 Nachmittagsmärsche nach schön gelegenen Punkten der Umgebung oder des Harzes, 16–23 km, vorgenommen wurden. Die durchschnittliche Beteiligung an diesen alle Klassen vereinigenden Turnmärschen betrug 66 % aller Schüler. Außerdem fanden noch Kriegsspiele, die von einer größeren Anzahl von Schülern ausgeführt wurden, und Turnmärsche einzelner Klassen statt.

Die Gelegenheit zum Baden und Schwimmen ist von den Schülern fleißig benutzt worden. Unter den 300 Schülern befinden sich 150, d. s. 50 %, Schwimmer. Zur Pflege der Winterübungen regt die Schule ihre Zöglinge ebenfalls an; freilich bot der milde Winter nur wenig Gelegenheit dazu.

II. Die wichtigsten Verfügungen der Behörden.

Verfügung des Kgl. Prov. Schulkollegiums vom 24. Juni 1909: Die Zensuren am Schlusse des ersten Vierteljahres werden in Zukunft wegfallen; dafür erhalten auch die Oberklassen am Schlusse des dritten Vierteljahrs (Weihnachten) Zensuren. — *Verfügung des Kgl. Prov. Schulkollegiums* vom 20. November 1909: Die nächste Direktorenkonferenz soll darüber beraten, wie und wieweit die Bürgerkunde im Lehrplane der höheren Schulen behandelt werden soll. — *Verfügung des Kgl. Prov. Schulkollegiums* vom 18. Dezember 1909: Das Dezernat über die Guts Muths-Oberrealschule ist dem Herrn Kgl. Provinzialschulrat Prof. Dr. Wege übertragen worden. — *Verfügung des Kgl. Prov. Schulkollegiums* vom 24. Januar 1910: S. Majestät der Kaiser hat zum 27. Januar 1910 ein Exemplar des Buches „Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild" für einen Schüler der oberen Klassen gestiftet. — *Verfügung des Kgl. Prov. Schulkollegiums* vom 6. Dezember 1909: Die **Ferienordnung** für 1910 wird, wie folgt, festgesetzt:

	Schulschluß	Schulanfang
Osterferien	Mittwoch, den 23. März	Donnerstag, den 7. April
Pfingstferien	Freitag, den 13. Mai	Donnerstag, den 19. Mai
Sommerferien	Sonnabend, den 2. Juli	Dienstag, den 2. August
Herbstferien	Sonnabend, den 1. Oktober	Dienstag, den 18. Oktober
Weihnachtsferien	Mittwoch, den 21. Dezember	Donnerstag, den 5. Januar 1911
Osterferien	Mittwoch, den 5. April 1911.	Donnerstag, den 20. April 1911.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Nachdem 54 Schüler neu aufgenommen waren, begann der Unterricht des Schuljahrs 1909/10 Donnerstag, den 15. April, vormittags.

An der vom Deutschen Flottenverein veranstalteten *Schülerfahrt* nach Hamburg, Lübeck, Kiel, Rügen, Berlin vom 19. bis 23. Mai beteiligten sich 8 Schüler der oberen Klassen unter Führung des Direktors.

Am 24. Mai wohnten die Lehrer und die Schüler aus den oberen und mittleren Klassen der Aufführung von „Wallensteins Tod" bei, welche die Mitglieder des Dessauer Hoftheaters in Schillings Theatersaal veranstalteten.

Nach den *Pfingstferien*, die vom 28. Mai bis 3. Juni währten, fand am 8. Juni bei günstigstem Wetter die *Tageswanderung* statt, an der sich viele Angehörige der Schüler beteiligten. Auf der Blankenburger Eisenbahn ward Elbingerode erreicht, von wo die oberen und mittleren Klassen nach Schierke marschierten, die unteren nach Drei-Annen weiterfuhren, um auf kürzerer Wanderung ebenfalls Schierke zu erreichen; hier ward Mittagsrast gehalten. Zu Fuß ging es dann weiter nach Rotehütte, von wo ein Sonderzug alle Teilnehmer nach Station Braunesumpf hinaufbrachte. Von hier wanderten alle nach dem Ziegenkopfe, wo bei prächtiger Aussicht Abendrast gehalten ward. Vom Bahnhof Blankenburg fuhren die Schüler nach Quedlinburg zurück.

Die *Sommerferien* dauerten vom 3. Juli bis 3. August. Eine Woche vorher wurden beurlaubt der Direktor zum Zwecke einer wissenschaftlichen Arbeit und Professor Dr. Dörge zu einer Erholungsreise.

Am 7. Juli ward der Oberlehrer *Hüttner* zum Professor ernannt und erhielt kurze Zeit darauf den Charakter als Rat 4. Klasse.

Der 150jährige *Geburtstag von Joh. Chr. GutsMuths*, der 9. August, ward dadurch festlich begangen, daß die Schüler um die Mittagsstunde unter Vorantritt des Trommlerkorps nach dem GutsMuths-Denkmal zogen und dort einen Kranz niederlegten. Hierauf ward ein Turnmarsch nach der Georgshöhe und nach Thale unternommen.

Der *Sedantag* ward, wie schon seit Jahren, durch eine Tageswanderung von Thale nach Forsthaus Totenrode, Treseburg, Dambachshaus und über den Hexentanzplatz nach Thale zurück festlich begangen. Die stimmungsvolle Feier fand auch diesmal unter den Waldbäumen bei Totenrode statt, daran schlossen sich Jugendspiele auf der großen Forstwiese. Oberlehrer *Wieckert* knüpfte die Festansprache recht wirkungsvoll an seinen Besuch der Schlachtfelder von 1870 an.

Die mündliche *Michaelis-Reifeprüfung*, bei der die beiden Prüflinge bestanden, fand statt am 18. September unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Prof. *Kummerow*, der sich an diesem Tage vom Lehrerkollegium verabschiedete, um einer Berufung nach Posen zu folgen. Es sei diesem hochverehrten Herrn Vorgesetzten auch an dieser Stelle der ergebenste und aufrichtigste Dank ausgesprochen für alles Wohlwollen und die vielfachen Anregungen, durch die er sich um unsere Anstalt in ihrer Entwicklungszeit so verdient gemacht hat.

Eine Woche vor den vom 2. bis 19. Oktober währenden *Herbstferien* ward Musikdirektor *Prößdorf* zu einem 14tägigen Gesanglehrer-Kursus an das Kgl. Institut für Kirchenmusik nach Berlin beurlaubt.

Am 9. und 10. Oktober fand in der Aula der GutsMuths-Oberrealschule die Versammlung des *Deutschen Frauenvereins* statt, zu der aus allen Teilen des Vaterlandes Vertreterinnen und Vertreter gekommen waren, unter ihnen auch S. Excellenz der Herr Oberpräsident von Hegel. Sehr erfreulich war uns die allgemeine Anerkennung, die den festlich und traulich geschmückten Schulräumen dabei gespendet ward. Außerdem ward die Aula im Laufe des Schuljahres benutzt vom Provinzialverein für Denkmalpflege zu 1, vom Gustav-Adolf-Verein zu 3, vom hiesigen Frauenverein zu 2 Vorträgen.

Beim Beginn des Winterhalbjahres wurde *Dr. Giese*, der am 1. Oktober sein an der GutsMuths-Oberrealschule abgeleistetes Probejahr beendet hatte und vorher vom Magistrat zum Oberlehrer der Anstalt gewählt worden war, vom Direktor in sein neues Amt eingeführt.

Dr. Karl Max *Johannes Giese* wurde am 25. Mai 1879 zu Greifswald in Pommern geboren, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, das er Ostern 1899 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Er studierte zunächst Chemie und Naturwissenschaften in Greifswald und Leipzig, war dann in Wien, Berlin und Elisabethgrad (Süd-Rußland) erzieherisch und schriftstellerisch tätig und studierte darauf neuere Sprachen zuerst in Genf, dann in Greifswald, wo er 1905 zum Dr. phil. promovierte und im Juli 1906 das Staatsexamen bestand. Sein Seminarjahr leistete er vom 1. Okt. 1906/07 am Kgl. Seminar zu Görlitz ab. Vom 1. Okt. 1907/08 genügte er seiner Militärpflicht beim 2. Kgl. Sächs. Grenadierregiment No. 101 in Dresden. Seit dem 1. Okt. 1908 wirkte er, zunächst als Probandus, an der Guts Muths-Oberrealschule zu Quedlinburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 10. November gedachte Herr Oberlehrer Dr. Giese in einer Ansprache nach der Morgenandacht des 150jährigen Geburtstags von Friedrich Schiller. Am Nachmittag wohnten die Schüler einer Festaufführung von „Wilhelm Tell“ in Schillings Theatersaal bei.

Am 20. Dezember ward Oberlehrer *Hotzel* zum Professor ernannt und erhielt bald darauf den Charakter als Rat 4. Klasse.

Die Weihnachtsferien währten vom 22. Dezember 1909 bis 6. Januar 1910. Sie wurden dadurch eingeleitet, daß am 21. Dezember gegen Abend mit Hülfe des Projektionsapparates 24 ergreifende Bilder aus der Weihnachtsgeschichte in der Aula vorgeführt wurden. Pastor *Kümmel* verlas dabei den in Verse gebrachten erläuternden Text, und der gemischte Schülerchor sang unter Leitung des Musikdirektors *Prößdorf* Weihnachtslieder, die sich recht stimmungsvoll in die Bilderreihe einfügten.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs ward am 27. Januar durch eine Aulafeier festlich begangen und zwar schon vormittags 9 Uhr. Trotz der früher als sonst angesetzten Stunde waren viele Gäste erschienen und füllten die Aula so, daß ein Teil der Schüler vom Korridor aus zuhören mußte. Folgende Gedichte wurden vorgetragen: Heil Kaiser Dir! von Nowrocki (*Hans Struhk* U III), Die Kriegsdepesche (*Hans Reling* O I), Der Untergang des Iltis von W. Splittgerber (*Walter Läsecke* U II), Thusneldas Seherworte aus dem Schlußakte des Dramas „Der Fechter von Ravenna“ von Fr. Helm (*Karl Röhrs* O II), Fritzchen, Scherzgedicht aus dem Schulleben (*Arno Storbeck* V I), Der Rechen, humoristisches Gedicht von Hoffs (*Kurt Schicke* V), Muttersprache von M. v. Schenkendorf (*Hans Voß* O III). Es sangen unter Leitung des Musikdirektors *Prößdorf* der Männerchor (O I—U II) Normannenzug, Gedicht aus Scheffels Ekkehard, vertont von Max Bruch, der gemischte Schülerchor das deutsche Flaggenlied, vertont von R. Thiele, Siegesgesang der Deutschen, Gedicht von F. Dahn, vertont von Franz Abt und Stimmt an den Preisgesang! Chor aus dem Oratorium „Herakles“ von F. Händel. Die Festrede hielt Oberlehrer *Wieckert* über das Thema: „Unsere Sprache, ein kostbarer Schatz“ mit vielen interessanten und feinsinnigen Beobachtungen über das Werden und Wesen unserer Muttersprache. Der Direktor übergab die von Sr. Majestät dem König und den hohen Behörden gestifteten Prämien dem Oberprimaner *Hans Fischer* (Berner, Geschichte des Preußischen Staates) und dem Ober-Sekundaner *Ernst Lampe* (Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild). Eine besondere Freude und Ehre ward den Schülern dadurch zu Teil, daß sie zu der Parade der hiesigen Garnison am Kaisersgeburtstag Mittag eingeladen wurden und zu derselben besonders günstige Plätze angewiesen erhielten. Für diese Liebenswürdigkeit sei dem Herrn Regimentskommandeur der ergebenste Dank ausgesprochen.

Am 2. Februar abends hatte Herr Kaufmann *Harder* die große Freundlichkeit, in der Aula den Schülern einen sie alle fesselnden Vortrag über seine Erlebnisse in Guatemala zu halten an der Hand von vielen trefflichen Lichtbildern, von denen namentlich die von ihm bei den Erdbebenkatastrophen 1902 gemachten Aufnahmen von packender Wirkung waren. Für nächsten Winter sind weitere solche eintrittsfreien Lichtbildervorträge von Herren aus der hiesigen Bürgerschaft geplant. Wir dürfen hoffen, daß dazu auch Eltern unserer Schüler und Freunde der Anstalt erscheinen werden.

Vom 10. Dezember 1909 bis 9. Februar 1910 ward ein *Stenographie-Kursus*, System Stolze-Schrey, abends 8—9 Uhr zweimal wöchentlich im Klassenraum der O II veranstaltet, dessen Leitung Herr Magistratsbeamter *Rinkenberg* in höchst dankenswerter Weise übernahm. Es beteiligten sich 20 Schüler aus U I und O II, die so eifrig und pünktlich bei der Sache waren, daß jeder die erstrebte Ausbildung erreichte.

Die schriftliche *Reifeprüfung* fand statt vom 8. bis 12. Februar, die mündliche unter Vorsitz des Direktors und im Beisein des Magistratsvertreters Herrn Bürgermeister Severin am 3. März; es bestanden 11 Oberprimaner, 4 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung

---

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Besuch der Anstalt.

A. Uebersicht über die Schülerzahl.

	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Summe
1. Bestand am 1. Februar 1909	10	14	24	27	30	41	43	43	45	277
2. Abgang bis Schluß d. Schuljahres 1908/09	8	1	3	9	—	5	3	—	3	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern .	11	17	13	25	31	34	42	32	—	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern .	—	1	12	1	—	2	2	2	36	
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1909/10	13	20	29	31	36	41	58	35	46	301
5. Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	—	—	2	—	—	1	3	
6. Abgang im Sommerhalbjahre	2	—	2	5	—	—	2	2	2	
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	1	—	2	2	2	—	—	—	2	
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres	12	20	29	28	40	41	48	34	49	301
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
10. Abgang im Winterhalbjahre	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
11. Schülerzahl am 1. Februar 1910 . . .	12	20	28	29	40	41	48	34	48	300
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	19,7	18,8	17,1	16,5	15,5	14,4	13,4	11,8	10,8	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Religionsbekenntnis				Staatsangehörigkeit			Heimat		Summe
	Evangel.	Katholisch	Dissidentisch	Jüdisch	Preußen	Nichtpreuß. Reichsangeh.	Ausländer	Schulort	Außerhalb	
1. Im Anfange des Sommerhalbjahres . .	287	10	—	4	260	37	4	141	160	301
2. Im Anfange des Winterhalbjahres . . .	285	12	—	4	258	41	2	144	157	301
3. Am 1. Februar 1910	284	12	—	4	258	40	2	143	157	300

Von den 157 auswärtigen Schülern kommen 80 aus der nächsten Umgebung Quedlinburgs, aus Suderode, Gernrode, Rieder, Thale, Neinstedt, Stecklenberg, Weddersleben, d. h. aus Orten, die mit unserer Stadt in enger Geschäftsverbindung stehen. Diese Schüler fahren täglich mit der Eisenbahn hin und zurück und können zum Teil, besonders im Sommer, unter Mittag zu Hause essen. Leider ist mit Ditfurt eine günstige Zugverbindung nicht vorhanden, so daß die dortigen Schüler nach Halberstadt fahren. Der Magistrat hat Schritte getan, um diesen Mangel zu beseitigen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Verzeichnis der Abiturienten.

Michaelis 1909:

Lfd. Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Stand des Vaters	Wohnort	Auf der Schule	In Prima	Erwählter Beruf
1.	*Ehrenberg*, Karl	25. 10. 87.	Calbe a./S.	ev.	Landwirt†	Calbe a./S.	$1^1/_2$ J.	$1^1/_2$ J	Bergfach
2.	*Gropp*, Richard	24. 3. 89.	Thale	„	Lehrer u. Kantor	Thale	$3^1/_2$ J.	$2^1/_2$ J.	Bankfach

Ostern 1910:

Lfd. Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Stand des Vaters	Wohnort	Auf der Schule	In Prima	Erwählter Beruf
1.	*Bringezu*, Karl	30. 8. 91.	Metz	ev.	Gerichtsassistent	Quedlinburg	5 Jahr	2 Jahr	Neuere Sprachen
2.	*Conrad*, Hans	3. 10. 88.	Quedlinburg	„	Rentner	Quedlinburg	8 „	2 „	Architekt
3.	*Fischer*, Hans	5. 1. 91.	Suderode	„	Förster	Neue Schenke bei Suderode	9 „	2 „	Bankfach
4.	*Lücke*, Werner	7. 5. 89.	Berlin	„	Kaufmann	Gr. Lichterfelde	$2^1/_2$ „	2 „	Bergfach
5.	*Reling*, Johannes	6. 9. 87.	Wandersleben Kr. Erfurt	„	Rektor	Quedlinburg	2 „	2 „	Neuere Sprachen
6.	*Scharff*, Rudolf	28. 1. 92.	Hadmersleben	„	Buchhalter	Quedlinburg	9 „	2 „	Elektrotechniker
7.	*Schimpff*, Friedrich	14. 5. 90.	Schafstädt	„	Fabrikbesitzer	Schafstädt	2 „	2 „	Maschinenbau
8.	*Schlamann*, Hans	21. 3. 92.	Minden	kath.	Juwelier	Quedlinburg	$^1/_2$ „	$^1/_2$ „	Mathematik
9.	*Strangfeld*, Gerhard	27. 3. 90.	Scheckthal Kgr. Sachsen	„	Fabrikbesitzer	Hoyerswerda Oberlausitz	2 „	2 „	Bergfach
10.	*Triebel*, Karl	27. 8. 90.	Schneidlingen	ev.	Gendarm.-wachtmstr.	Thale	8 „	2 „	Steuerbeamter
11.	*Welt*, Karl	24. 10. 89.	Havelberg	„	Kaufmann	Havelberg	2 „	2 „	Seeoffizier

D. Schüler-Verzeichnis.

Vorbemerkung: Schüler, die während des Schuljahres die Anstalt verlassen haben, sind durch einen * gekennzeichnet. Bei Schülern, deren Eltern in Quedlinburg wohnen, ist der Wohnort nicht genannt.

Oberprima.

1. Bringezu, Karl.
2. Conrad, Hans.
3. Fessel, Karl.
4. Fischer, Hans, aus Suderode.
5. Lücke, Werner, aus Groß-Lichterfelde.
6. Reling, Johannes.
7. Scharff, Rudolf.
8. Schimpff, Friedrich, aus Schafstädt.
9. Schlamann, Hans.
10. Strangfeld, Gerhard, aus Hoyerswerda.
11. Triebel, Karl, aus Thale.
12. Welt, Hans, aus Havelberg.

Unterprima.

1. Bading, Hermann, aus Burgstall.
2. Becker, Wilhelm, aus Oschersleben.
3. Bernhardt, Walter, aus Hamburg.
4. Brüggemann, Otto, aus Oschersleben.
5. Bucerius, Bernhard, aus Ermsleben.
6. Grosse, Fritz, aus Molmerswende.
7. Heinze, Ernst aus Bernburg.
8. Huth, Walter.
9. Köhn, Werner, aus Oschersleben.
10. Kräntzer, Wilhelm.
11. Krause, Ernst, aus Thale.
12. Maikath, Siegfried, aus Rieder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

13. Meinecke, Friedr., aus Braunschweig.
14. Pallas, Franz, aus Staßfurt.
15. Remme, Joachim.
16. Schmelzer, Otto, aus Tilkerode.
17. Schurig, Hans, aus Wernigerode.
18. Timpe, Franz.
19. Walkhoff, Erich, aus Staßfurt.
20. Woltmann, Karl, aus Oschersleben.

Obersekunda.

1. Becker, Georg, aus Oschersleben.
2. Färber, Ernst.
3. Franke, Otto, aus Löderburg.
4. Frost, Helmuth, aus Hecklingen.
5. Goldschmidt, Max.
6.*Hedicke, Erhard, aus Zuchau.
7. Hoevel, Gustav.
8. Hollmann, Karl.
9. Koehler, Bernhard, aus Uhrsleben.
10. Köhler, Ernst, aus Ballenstedt.
11. Körner, Erich, aus Schwaneberg.
12. Krieg, Kurt, aus Gernrode.
13. Lampe, Ernst.
14. Leder, Rudolph.
15. Lehmann, Erich aus Kochstedt.
16. Maikath, Walter, aus Gernrode.
17. Mielert, Martin, aus Oschersleben.
18. Moeseritz, Walter.
19. Müller, Gustav, aus Thale.
20. Pickahn, Kurt, aus Ballenstedt.
21. Politz, August, aus Ballenstedt.
22. v. Rauchfuß, Julius.
23. Röhrs, Karl, aus Oschersleben.
24. Sachse, Wilhelm, aus Üplingen.
25. Sachtler, Otto, Forsthaus Viktorshöhe.
26. Schiedt, Fritz, aus Wolmirsleben.
27. Schiedt, Max, aus Wolmirsleben.
28. Schulz, Fritz, aus Bernburg.
29. Siebert, Wilhelm, aus Thale.
30.*v. Sigsfeld, aus Ballenstedt.
31.*Wollstein, Albert.

Untersekunda.

1. Angenstein, Richard, a. Klein-Alsleben.
2. Becher, Albert, aus Rieder.
3. Becker, Karl, aus Hedersleben.
4.*Bielig, Paul.
5. Bodenstein, Werner, a. Weddersleben.
6. Butteweg, Erich, aus Thale.
7. Crato, Erich, aus Thale.
8. Ebert, Willi.
9.*Ebert, Franz.
10. Engelmann, Alfred, aus Gernrode.
11. Flechsig, Walter, aus Aleppo.
12. Goelner, Erich, aus Wernigerode.
13. Großmann, Alwin, aus Thale.
14. Haase, Alexander, aus Völpke.
15. Hallensleben, Johannes.
16. Heinecke, Karl.
17. Hiepko, Gustav.
18. Hilliger, Ernst, aus Westerhüsen.
19. Jubert, Theodor.
20. Keune, Wilhelm.
21. Kiehne, Wilhelm, aus Wernigerode.
22. Laesecke, Walter, aus Hötensleben.
23.*Lehning, Max.
24. Lützkendorf, Max.
25. Maerker, Wilhelm, aus Wippra.
26. Nobbe, Friedrich, aus Thale.
27. Nolte, Erich.
28.*Riechert, Albert.
29. Röhr, Franz, aus Hausneindorf.
30. Schenk, Erich.
31. Schmidt, Franz.
32.*Schmidt, Friedrich.
33. Schwanecke, Karl, aus Oschersleben.
34. Stodtmeister, Werner, aus Thale.

Obertertia.

1. Behm, Fritz.
2. Bendix, Kurt.
3. Butteweg, Kurt, aus Thale.
4. Cohn, Albert.
5. Fahrenbruch, Bruno, aus Harzgerode.
6. Fischer, Ernst.
7. Grunze, Fritz.
8. Hartmann, Fritz.
9. Heinecke, Bernhard.
10. Herrmann, Rudolf.
11. Hofmeister, Hans.
12. Hövker, Ewald, aus Löderburg.
13. Keferstein, Kurt, aus Weddersleben.
14. Kelterer, Fritz, aus Suderode.
15. Kirchner, Artur.
16. Krause, Lionel.
17. Krebs, Hermann, aus Todtenrode.
18. Kreisel, Georg.
19. Lerche, Otto, aus Allrode.
20. Nadolski, Paul.
21. Neynaber, Martin, aus Thale.
22. Pontow, Ludwig.
23. Röse, Paul.
24. Rösemann, Fritz.
25. Rosenberger, Ludwig.
26. Rubel, Erich, aus Hasselfelde.
27. Sachtler, Konrad, aus Viktorshöhe.
28. Schafhirt, Hans.
29. Schlamann, Hermann.
30. Schlütz, Otto.
31. Schmidt, Otto, aus Thale.
32. Schumann, Werner, aus Eilsdorf.
33. Ströfer, Franz.
34. Teichert, Ernst, aus Neinstedt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

35. Tettenborn, Kurt.
36. Velten, Otto.
37. Vieweg, Georg, aus Thale.
38. Voß, Hans.
39. Watenphul-Peiffer, Max.
40. Weiser, Hans, aus Neustadt a. d. Orla.

Untertertia.

1. Alper, Albert, aus Hötensleben.
2. Brinkmeyer, Wolfgang.
3. Dempewolf, Wilhelm.
4. Dost, Wilhelm, aus Thale.
5. Ebert, Ernst.
6. Eggeling, Ernst.
7. Förster, Hermann.
8. Friebel, Kurt, aus Thale.
9. Hamm, Werner.
10. Hering, Ernst.
11. Himstedt, Karl, aus Wegeleben.
12. Hoppe, Rudi, aus Thale.
13. Jacobi, Johannes, aus Gernrode.
14. Jenrich, Walter.
15. Keune, Fritz.
16. Küster, August, aus Wegeleben.
17. Lange, Theodor, aus Gernrode.
18. Liebeskind, Walter, aus Wernigerode.
19. Mansfeld, Theodor, aus Thale.
20. Mette, Hans, aus Thale.
21. Rawack, Paul.
22. Sachtler, Albrecht, aus Viktorshöhe.
23. Sanderhof, Erich.
24. Scharff, Georg.
25. Schlütz, Max.
26. Schmidt, Rudolf.
27. Schmidt, Otto.
28. Schneider, Otto.
29. Schreiber, Erich.
30. Schreiber, Walter.
31. Siedler, Otto, aus Thale.
32. Storbeck, Arthur.
33. Struhk, Hans, aus Gommern.
34. Schultz, Hans.
35. Tietz, Otto, aus Rieder.
36. Tiligant, Hermann.
37. Trenkner, Adolf.
38. Völke, August, aus Gernrode.
39. Waltje, Karl.
40. Winnig, Richard, aus Thale.
41. Wollstein, Erich.

Quarta.

1. Ahrenholz, Richard.
2. Baumgarth, Ernst.
3. Blümel, Martin, aus Thale.
4. Böttge, Paul.
5. Burgdorf, Otto.
6. Freundel, Otto, aus Thale.
7. Gelpke, Fritz.
8. Gerecke, Gustav, aus Weddersleben.
9. Gerlach, Hans.
10. Haußdörfer, Gerhard, aus Neinstedt.
11. Hensgen, Hugo.
12. Heucke, Kurt, aus Hedersleben.
13. Heumann, Erich.
14. Hofmeister, Werner.
15. Horbach, Paul.
16. Jacobi, Ernst, aus Gernrode.
17. Kohlhardt, Walter, aus Gernrode.
18. Körtge, Fritz, aus Klein-Oschersleben.
19. Kurtzleben, Hans, aus Friedrichsbrunn.
20. Mansfeld, Paul, aus Thale.
21. Marby, Paul.
22. Marmaetzschke, Werner.
23. Marquardt, Fritz, aus Suderode.
24. Michaelis, Werner, aus Thale.
25. Müller, Karl, aus Neinstedt.
26. Neynaber, Friedrich, aus Thale.
27. Oriwohl, Paul, aus Neinstedt.
28. Platz, Rudolf.
29. Preuß, Erhard.
30.*Radzieowsky, Rudolf, aus Suderode.
31. Rathgen, Ernst.
32. Reinhardt, Walter.
33. Rienecker, Hans.
34. Robert, Otto.
35. Sanne, Wilhelm, aus Beesenstedt.
36. Schmitz, Walter.
37. Schultz, Georg.
38. Schütze, Gerhard.
39. Seyberlich, Hans.
40. Söngen, Jakobus.
41. Steinecke, Alfred, aus Stecklenberg.
42. Steinmeyer, Leo, aus Altenbrak.
43. Streithoff, Hans.
44. Trautewein, Wilh., aus Weddersleben.
45. Vieweg, Kurt, aus Thale.
46.*Voigt, Otto, aus Suderode.
47. Volland, Wilhelm, aus Seesen.
48. Wahrmund, Friedrich, aus Ditfurt.
49. Wappler, Oskar.
50. Winnig, Walter, aus Thale.

Quinta.

1. Becker, Rudolf, aus Weddersleben.
2. Behm, Walter.
3. Beucke, Erwin.
4. Bierberg, Hermann, aus Querenhorst
5. Drake, Robert, aus Hoym.
6. Elias, Franz.
7. Famme, Wilhelm.
8.*Fraser, Lawrence.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9.*Fraser, Eric.
10. Fuhrmeister, Karl.
11. Goewe, Ernst, aus Gernrode.
12. Heinemann, Otto, aus Suderode.
13. Hirsch, Kurt, aus Stecklenberg.
14. Hoffmann, Ferdinand, aus Thale.
15. Kern, Wilhelm, aus Thale.
16. Lemm, Ernst, aus Thale.
17. Mann, Nikolaus, aus Neinstedt.
18. Mette, Alfred, aus Thale.
19. Meyer, Hubert, aus Altenbrak.
20. Müller, Adolf.
21. Peter, Richard, aus Gatersleben.
22. Peters, Oskar, aus Thale.
23. Raspe, Ernst, aus Georgshöhe b. Thale
24. Reinhardt, Erich, aus Gröbzig.
25. Rieseberg, Otto.
26. Roemer, Wilhelm.
27. Salzmann, Kurt, aus Eisenach.
28. Schickardt, Ernst.
29. Schicke, Kurt.
30. Schmitt, Hans, aus Thale.
31. Siebert, Walter.
32. Söngen, Anton.
33. Stertz, Karl, aus Stecklenberg.
34. Tettenborn, Max.
35. Wehrenpfennig, Heinr., a. Br.-Börnecke.
36. Wiegand, Kurt, aus Haferfeld bei Gernrode.

Sexta.

1. Ay, Georg.
2. Baars, Hubert, aus Thale.
3. Bauch, Rudolf aus Thale.
4. Baumgarth, Georg.
5. Baxmann, Walter, aus Gernrode.
6. Becker, Bruno, aus Hedersleben.
7. Beholz, Walter.
8. Brinckmeier, Georg.
9. Brüggemann, Ernst.
10. Buchholz, Arno.
11. Dehne, Hans.
12.*Fraser, Keith.
13. Frauenknecht, Gustav, aus Thale.
14. Fricke, Walter.
15. Frisch, Fritz.
16. Fuhrmeister, Hermann.
17. Gericke, Otto.
18. Henning, Walter, aus Neinstedt.
19. Heyner, Hans.
20.*Huege, Arno, aus Gernrode.
21. Kehling, Johannes, aus Gernrode.
22. Keitel, Paul.
23. Keune, Erich.
24. Kröger, Wilhelm, aus Weddersleben.
25. Liebau, Hermann, aus Moskau.
26. Lohoff, Rudolf.
27. Marquardt, Hans, aus Suderode.
28. Matthé, Konrad.
29. Möbus, Georg.
30. Müller, Willy, aus Thale.
31. Raabe, Wilhelm.
32. Raute, Hans, aus Koblenz.
33. Röhl, Ernst.
34. Rosenberger, Werner.
35. Schelblé, Alfred.
36. Schilling, Louis, aus Neinstedt.
37. Schlütz, Johannes.
38. Schwartz, Erwin.
39. Sehnert, Alwin, aus Königerode.
40. Sonntag, Karl, aus Thale.
41. Speckmann, Rolf.
42. Stertz, Enno, aus Stecklenberg.
43. Storbeck, Arno.
44. Teupel, Reinhard.
45. Teutloff, Kurt.
46. Thate, Kurt, aus Weddersleben.
47.*Ulrich, Kurt, aus Thale.
48. Vogel, Wilhelm, aus Neinstedt.
49. Weber, Kurt.
50. Wegener, Hans, aus Thale.

Das Schuljahr 1910/1911 beginnt **Donnerstag, den 7. April,** früh 7 Uhr mit der Aufnahme neuer Schüler. Geburtsschein, Impfschein und Abgangszeugnis sind bei der Aufnahme vorzulegen.

Quedlinburg, den 15. März 1910.

Dr. Lorenz,
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9.*Fraser, Eric. rno.
10. Fuhrmeister, F s.
11. Goewe, Ernst, 1.
12. Heinemann, O t, Gustav, aus Thale.
13. Hirsch, Kurt, er.
14. Hoffmann, Fer
15. Kern, Wilhelm Hermann.
16. Lemm, Ernst, o.
17. Mann, Nikolau lter, aus Neinstedt.
18. Mette, Alfred, s.
19. Meyer, Hubert, aus Gernrode.
20. Müller, Adolf. nnes, aus Gernrode.
21. Peter, Richard,
22. Peters, Oskar,
23. Raspe, Ernst, au elm, aus Weddersleben.
24. Reinhardt, Erich ann, aus Moskau.
25. Rieseberg, Otto f.
26. Roemer, Wilhel ans, aus Suderode.
27. Salzmann, Kurt, d.
28. Schickardt, Erns
29. Schicke, Kurt. aus Thale.
30. Schmitt, Hans, m.
31. Siebert, Walter. aus Koblenz.
32. Söngen, Anton.
33. Stertz, Karl, aus Werner.
34. Tettenborn, Max d.
35. Wehrenpfennig, H s, aus Neinstedt.
36. Wiegand, Kurt, nes.
in.
, aus Königerode.
aus Thale.

Sex

1. Ay, Georg. lf.
2. Baars, Hubert, a us Stecklenberg.
3. Bauch, Rudolf au rd.
4. Baumgarth, Geo
5. Baxmann, Walte s Weddersleben.
6. Becker, Bruno, a us Thale.
7. Beholz, Walter. , aus Neinstedt.
8. Brinckmeier, Ge
9. Brüggemann, Er , aus Thale.

Das Schuljahr 191 . **April,** früh 7 Uhr mit der Aufnahme neuer Schüler. Geb eugnis sind bei der Aufnahme vorzulegen.

Quedlinburg, de

Dr. Lorenz,
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf